









## Ein außergewöhnlicher Verkauf in "Staples" für Courierleser

Eine große Gelegenheit  
Winterware für den Haushaltbedarf einzulegen zu Preisen, die Ihnen noch nie vorher geboten wurden.

The New  
**Regina Trading**  
Co. Ltd.

### Unübertragbare Werte

#### Wolldecken und Kissenüberzüge

Gebrechliches Hammelwollzeug des unannehmbarsten Wertes, gänzlich abgelebt, perfekt gewebt und von gutem Gewicht. 63 Zoll breit, per Yard 59c. 70 Zoll breit, per Yard 65c. 80 Zoll breit, per Yard 75c. Diese Ware wurde noch umfangt mit einem Dollar verkaufen.

Englisches Zwölffachwollzeug von schwer, weißer, ungebleichter Hammelwolle — warm und dauerhaft. 72 Zoll breit. 58c

Extra feines Hammelwollzeug für den Wintergebrauch, warm und dauerhaft in grauer Farbe. 72 Zoll breit. Besonderes 69c eng. Raffatot.

Feinste importierte Feintuchware, flauschige, weiche, ungebleichte Hammelwolle — warm und dauerhaft. 72 Zoll breit. 89c

Vor Jahr nur

Stoffüberzug Material,

reinster, gebleichter Hammelwollstoff

39c

Vor Jahr

Feinste Hammelwollzeug, wie die reine Hammelwolle. 40, 42, 44, 46 Zoll breit.

Spezial 55c

Große Chodord Hammelwoll-

decken in zwei Farben.

Leinerne Handtücher

Große Auswahl

Ein wundervolles leinenes

Hammel, 20x36. 69c

Vor Jahr 69c

70 Zoll breit, per Yard 59c

70 Zoll breit, per Yard 65c

70 Zoll breit, per Yard 75c

Diese Ware wurde noch

umfangt mit einem Dollar verkaufen.

Englisches Zwölffachwollzeug von schwer, weißer, ungebleichter Hammelwolle — warm und dauerhaft. 72 Zoll breit. 89c

Vor Jahr nur

Stoffüberzug Material,

reinster, gebleichter Hammelwollstoff

39c

Vor Jahr

Feinste Hammelwollzeug, wie die reine Hammelwolle. 40, 42, 44, 46 Zoll breit.

Spezial 55c

Große Chodord Hammelwoll-

decken in zwei Farben.

Leinerne Handtücher

Große Auswahl

Ein wundervolles leinenes

Hammel, 20x36. 69c

Vor Jahr 69c

70 Zoll breit, per Yard 59c

70 Zoll breit, per Yard 65c

70 Zoll breit, per Yard 75c

Diese Ware wurde noch

umfangt mit einem Dollar verkaufen.

Englisches Zwölffachwollzeug von schwer, weißer, ungebleichter Hammelwolle — warm und dauerhaft. 72 Zoll breit. 89c

Vor Jahr nur

Stoffüberzug Material,

reinster, gebleichter Hammelwollstoff

39c

Vor Jahr

Feinste Hammelwollzeug, wie die reine Hammelwolle. 40, 42, 44, 46 Zoll breit.

Spezial 55c

Große Chodord Hammelwoll-

decken in zwei Farben.

Leinerne Handtücher

Große Auswahl

Ein wundervolles leinenes

Hammel, 20x36. 69c

Vor Jahr 69c

70 Zoll breit, per Yard 59c

70 Zoll breit, per Yard 65c

70 Zoll breit, per Yard 75c

Diese Ware wurde noch

umfangt mit einem Dollar verkaufen.

Englisches Zwölffachwollzeug von schwer, weißer, ungebleichter Hammelwolle — warm und dauerhaft. 72 Zoll breit. 89c

Vor Jahr nur

Stoffüberzug Material,

reinster, gebleichter Hammelwollstoff

39c

Vor Jahr

Feinste Hammelwollzeug, wie die reine Hammelwolle. 40, 42, 44, 46 Zoll breit.

Spezial 55c

Große Chodord Hammelwoll-

decken in zwei Farben.

Leinerne Handtücher

Große Auswahl

Ein wundervolles leinenes

Hammel, 20x36. 69c

Vor Jahr 69c

70 Zoll breit, per Yard 59c

70 Zoll breit, per Yard 65c

70 Zoll breit, per Yard 75c

Diese Ware wurde noch

umfangt mit einem Dollar verkaufen.

Englisches Zwölffachwollzeug von schwer, weißer, ungebleichter Hammelwolle — warm und dauerhaft. 72 Zoll breit. 89c

Vor Jahr nur

Stoffüberzug Material,

reinster, gebleichter Hammelwollstoff

39c

Vor Jahr

Feinste Hammelwollzeug, wie die reine Hammelwolle. 40, 42, 44, 46 Zoll breit.

Spezial 55c

Große Chodord Hammelwoll-

decken in zwei Farben.

Leinerne Handtücher

Große Auswahl

Ein wundervolles leinenes

Hammel, 20x36. 69c

Vor Jahr 69c

70 Zoll breit, per Yard 59c

70 Zoll breit, per Yard 65c

70 Zoll breit, per Yard 75c

Diese Ware wurde noch

umfangt mit einem Dollar verkaufen.

Englisches Zwölffachwollzeug von schwer, weißer, ungebleichter Hammelwolle — warm und dauerhaft. 72 Zoll breit. 89c

Vor Jahr nur

Stoffüberzug Material,

reinster, gebleichter Hammelwollstoff

39c

Vor Jahr

Feinste Hammelwollzeug, wie die reine Hammelwolle. 40, 42, 44, 46 Zoll breit.

Spezial 55c

Große Chodord Hammelwoll-

decken in zwei Farben.

Leinerne Handtücher

Große Auswahl

Ein wundervolles leinenes

Hammel, 20x36. 69c

Vor Jahr 69c

70 Zoll breit, per Yard 59c

70 Zoll breit, per Yard 65c

70 Zoll breit, per Yard 75c

Diese Ware wurde noch

umfangt mit einem Dollar verkaufen.

Englisches Zwölffachwollzeug von schwer, weißer, ungebleichter Hammelwolle — warm und dauerhaft. 72 Zoll breit. 89c

Vor Jahr nur

Stoffüberzug Material,

reinster, gebleichter Hammelwollstoff

39c

Vor Jahr

Feinste Hammelwollzeug, wie die reine Hammelwolle. 40, 42, 44, 46 Zoll breit.

Spezial 55c

Große Chodord Hammelwoll-

decken in zwei Farben.

Leinerne Handtücher

Große Auswahl

Ein wundervolles leinenes

Hammel, 20x36. 69c

Vor Jahr 69c

70 Zoll breit, per Yard 59c

70 Zoll breit, per Yard 65c

70 Zoll breit, per Yard 75c

Diese Ware wurde noch

umfangt mit einem Dollar verkaufen.

Englisches Zwölffachwollzeug von schwer, weißer, ungebleichter Hammelwolle — warm und dauerhaft. 72 Zoll breit. 89c

Vor Jahr nur

Stoffüberzug Material,

reinster, gebleichter Hammelwollstoff

39c

Vor Jahr

Feinste Hammelwollzeug, wie die reine Hammelwolle. 40, 42, 44, 46 Zoll breit.

Spezial 55c

Große Chodord Hammelwoll-

decken in zwei Farben.

Leinerne Handtücher

Große Auswahl

Ein wundervolles leinenes

Hammel, 20x36. 69c

Vor Jahr 69c





## Regina und Umgegend

### Für Abschaffung der Sommerzeit.

Eine stattliche Reihe von Geschäftsleuten in Regina hat sich mit dem Ersuchen an den Stadtrat gewandt, bei den nächsten städtischen Wahlen wieder über die Frage der Sommerzeit in Regina abstimmen zu lassen. Ohne Zweifel leidet das gesellschaftliche Leben der Stadt unter den Radikalen, welche die Sommerzeit ganz natürgemäß im Gefolge haben must. Darauf wird auch in einem Flugblatt hingewiesen, das sich an die städtischen Wähler wendet und sie um Riechtumierung der Sommerzeit (soft time) erfordert. Damit Regina mit den anderen Städten von Saskatchewan auf gleichem Fuß steht. Die Klein- und Großbauern verfügen die schändlichen Wütungen der Sommerzeit, weil sie eine Stunde früher als die übrigen Städte der Provinz während der Sommerzeit schlafen müssen. In dem erwähnten Flugblatt wird ferner auch auf die Radikale hingewiesen, welche die "soft time" für die Kinder mit sich bringt, deren Schuleit auf diese Weise unnötig verlängert wird. Außerdem darf wohl auch die Radikale ins Gewicht fallen, daß der städtische Arbeiter durch die Sommerzeit in seiner Weise etwas gewinnt, sobald es wohl an der

**B. A. MacLeod auf Beizenpool**  
votieren berufen.

**B. A. MacLeod**, der Kommissar für Publikationen in der Saskatchewan Regierung, hat keine Stelle aufgegeben, um nach Winnipeg zu gehen, wo er als Direktor des Hochrichtdienstes des Beizenpools tätig sein wird. Herr MacLeod, ein früherer Heimflüchtling und ehemaliger Zeitungsmann, stand seit 1919 im Dienste der Regierung. Er war stets an der genossenschaftlichen Bewegung interessiert und hat sich schon frühzeitig der Saskatchewan Grain Growers Association angegeschlossen. Als der Pool gegründet wurde, war er ihm aller Tochter, Frau Gustav Schmitt, Frau Bollhofer dankt für die freundliche Aufnahme in Holstet.

**Herr Pastor A. Judd von Dauval,** Saskatchewan, hat einen Ruf an die Christuskirche ausgesprochen, die Sommerzeit weiter zu verfolgen, welche die Sommerzeit ganz natürgemäß im Gefolge haben must. Darauf wird auch in einem Flugblatt hingewiesen, das sich an die städtischen Wähler wendet und sie um Riechtumierung der Sommerzeit (soft time) erfordert. Damit Regina mit den anderen Städten von Saskatchewan auf gleichem Fuß steht. Die Klein- und Großbauern verfügen die schändlichen Wütungen der Sommerzeit, weil sie eine Stunde früher als die übrigen Städte der Provinz während der Sommerzeit schlafen müssen. In dem erwähnten Flugblatt wird ferner auch auf die Radikale hingewiesen, welche die "soft time" für die Kinder mit sich bringt, deren Schuleit auf diese Weise unnötig verlängert wird. Außerdem darf wohl auch die Radikale ins Gewicht fallen, daß der städtische Arbeiter durch die Sommerzeit in seiner Weise etwas gewinnt, sobald es wohl an der

**Herr Pastor A. Judd von Dauval,** Saskatchewan, hat einen Ruf an die Christuskirche ausgesprochen, die Sommerzeit weiter zu verfolgen, welche die Sommerzeit ganz natürgemäß im Gefolge haben must. Darauf wird auch in einem Flugblatt hingewiesen, das sich an die städtischen Wähler wendet und sie um Riechtumierung der Sommerzeit (soft time) erfordert. Damit Regina mit den anderen Städten von Saskatchewan auf gleichem Fuß steht. Die Klein- und Großbauern verfügen die schändlichen Wütungen der Sommerzeit, weil sie eine Stunde früher als die übrigen Städte der Provinz während der Sommerzeit schlafen müssen. In dem erwähnten Flugblatt wird ferner auch auf die Radikale hingewiesen, welche die "soft time" für die Kinder mit sich bringt, deren Schuleit auf diese Weise unnötig verlängert wird. Außerdem darf wohl auch die Radikale ins Gewicht fallen, daß der städtische Arbeiter durch die Sommerzeit in seiner Weise etwas gewinnt, sobald es wohl an der

**Herr Pastor A. Judd von Dauval,** Saskatchewan, hat einen Ruf an die Christuskirche ausgesprochen, die Sommerzeit weiter zu verfolgen, welche die Sommerzeit ganz natürgemäß im Gefolge haben must. Darauf wird auch in einem Flugblatt hingewiesen, das sich an die städtischen Wähler wendet und sie um Riechtumierung der Sommerzeit (soft time) erfordert. Damit Regina mit den anderen Städten von Saskatchewan auf gleichem Fuß steht. Die Klein- und Großbauern verfügen die schändlichen Wütungen der Sommerzeit, weil sie eine Stunde früher als die übrigen Städte der Provinz während der Sommerzeit schlafen müssen. In dem erwähnten Flugblatt wird ferner auch auf die Radikale hingewiesen, welche die "soft time" für die Kinder mit sich bringt, deren Schuleit auf diese Weise unnötig verlängert wird. Außerdem darf wohl auch die Radikale ins Gewicht fallen, daß der städtische Arbeiter durch die Sommerzeit in seiner Weise etwas gewinnt, sobald es wohl an der

## The Royal Photographic Society of Great Britain

Gegründet im Jahre 1853

35 Russell Square,  
London W.C.3.  
St. James' Palace, S.W.  
den 23. Okt. 1926.

Wertes Herr!

Ich bin von dem Prince of Wales beauftragt worden, Ihnen Herrn E. C. Rossie, Fotografen von Regina, Sask., den Dank seiner königlichen Höchstheit auszutreiben für die Fotos die Sie Ihrem Briefe vom 21. beigelegt haben, die seine königliche Höchstheit gütig angenommen hat.

Hochachtungsvoll,  
(Gezeichnet) Godfrey Thomas,  
Privatekretär.

**F.P.A.A. ROSSIE A.R.P.S.**  
Photograph  
1731 Scarth St., Regina — Phone 3678



## BARRIE'S LIMITED

### Zeigen die schönsten Pelzmäntel der Saison

Unsere Pelzabteilung ist voll mit den neuesten Pelzmänteln in den herbstgrößten Stilen und findt aus seinen großen Fellen hergestellt und mit Pelzbesatz in bekanntem und kostlichem Weben.

Sie können einen dieser feinen Pelzmäntel kaufen

zu niedrigerem Preise als in irgend einem Mail Order Haus. Unsere Kleidungsstücke sind garantiert und übernehmen wir die Verantwortung für ein jedes Kleidungsstück, das von uns verkauft wird.

Barrie's Pelzmäntel sind bekannt für bestre Qualität, mehr ausdauernd und mehr zufriedenstellend in aller Hinsicht.

Besucht unseren Laden

Und lohnt euch die besten Pelzmäntel im westlichen Canada zeigen. Schreibt um illustrierten Pelzkatalog. Er ist frei.

**Barrie's**

Manufacturing Furriers

1792 Hamilton St. Regina, Sask.

Moose Jam, Saskatoon, Toronto und Peterborough

**Herr Peter Schmitt und Frau**  
Rid Belter konnten das diesjährige Rathausfest nicht vorübergehen lassen, ohne den Karmenstagfinden eine Überredung zu bereiten. Zu einer Samstagfeier, welche zu gleicher Zeit wie der Karmenstag feierte. So kam es zu einer dreitägigen Feier. Sehr viele Gäste waren angewandt. Sofern es beinhaltete an Sitzplätzen teilzunehmen. Die zwei obengenannten hatten für einen reichlichen Tisch gesorgt. Somit verließ die Feier bei Gelang und Müllt, nicht einem Rathausfest, sondern recht angenehm bis zu später Stunde. Alle Anwesenden hofften, nächstes Jahr das gleiche nochmal zu erleben.

**Herr Michael Bollhofer von Son-**  
then war letzte Woche in Regina auf Besuch bei Frau Theresa Stettner, ihrer Tochter, ferner in Holstet bei ihrer Tochter, Frau Gustav Schmitt, Frau Bollhofer dankt für die freundliche Aufnahme in Holstet.

**Herr Billy Wehrens von der Firma** J. C. Wehrens und Sohn, Regina, wurde zum Eideskommissar ernannt.

**Rev. Father Holt, Dufort,** war in Regina und sprach auch im Courier vor.

**Herr Siegfried P. Rippinger, Herr** und Frau J. J. Rippinger, und Christi Rippinger, alle von Kandl, waren letzte Woche in Regina, wo sie Herrn Wolfel 1913 Wolse Str., besuchten. Herr S. P. Rippinger war im Courier, beobachtete Zeitungen bis 1928 und den Städtern. Wer sagt, find sie alle ver Car nach Regina gekommen. Sie mussten sich beeilen, in Abendzeit des Schnees wieder heimzufinden.

**Herr und Frau Rich. Koch von** Seiblen waren letzte Woche in Regina, wo sie nach Winnipeg zu den Eltern des Herrn Koch fuhren.

**Herr Bern. Maßel und Herr und** Frau Joe Sali von Bialik waren letzte Woche in Regina. Herr Maßel war auf Besuch bei Herrn und Frau John Aman, Osler Str., um seinen Neffen Franz Maßel von Lethbridge zu sehen, der auch gerade in Regina auf Besuch bei Herrn und Frau Aman war. Frau Jacob Sali hielt ihren Sommerurlaub in England und berichtet ihm, daß ihre Mutter, Frau Rosalia Maßel, am 30. Oktober gestorben ist.

**Getraut wurden letzte Woche von** Herrn Pastor Kreig: Frieder, Carl Giehork, von Ruth Vale, und Fr. L. Wildermann, von Est. Sast., Johann Demmig, von Ruth Vale, Sast., und Fr. Elsa Lebor, von Est. Sast.; Emil Walter, von Goldjast, Sast., und Fr. M. Steinbauer, Goldjast, Sast. (Untere besten Glückwünsche.) Getraut wurde Gordon Elmer Hodel, Sohn von Herrn und Frau Johann Hodel, Vojord, Sast.

**Herr Michael Werner von Rastadt,** bei Fox Valley, Sast., war geschäftig und beschäftigt in Regina, wo seine Tochter und sein Schwiegereltern, Herr und Frau Wendelin Blüger, leben. Die Erte für Fox Valley war 2 bis 5 Büchel auf Stöbeln und 8 bis 12 Büchel auf Sommerbräde. Droschen hat aber die Hochzeitsreise ganz gute Ergebnisse aufzuweisen. So ist jede Woche finden 2 bis 3 Trauungen statt, die H. S. Vater nimmt. Herr Werner hat am 22. November an der Hochzeit der Tochter von Herrn Georg Fleck, von Vandau, mit Herrn Michael May, von Rastadt, teilgenommen. Herr Werner dankt für die herzliche Aufnahme und gratuliert dem jungen Ehepaar Glad und Segen. Herr Werner hat in Regina an der letzten Monatsveranstaltung des Volksvereins teilgenommen. Werner sagte, hat es dort gut gefallen, daß er gerne auch Mitglied würde, wenn in Rastadt auch eine Ortsgruppe vorhanden wäre. Von Regina aus führt er nach Moose Jaw und von da aus nach Zurück zur Zeit.

**Courierbesucher der letzten Woche:** W. Tramer, Stoughton; Rudolf Müller, Lemberg; Jac. Stein, Montmartre.

**Herr Oscar P. Majunko, bisher in** der Geschäftsstelle von Herrn Hans Schmidhäfer tätig, ist gestern, Dienstag Abend, nach Winnipeg und Halifax abgefahren, um am 6. Dezember bei der Deutschen Landesversammlung der Deutschen Canadischen Provinzial-Ortsgruppe in der Victoria Avenue gegeben. Das Programm ist sehr reichhaltig und für beide Vorstellungen dasselbe. Zur Aufführung gelangen drei Theaterstücke, Gelang in Solo und Quartett, ferner ein Varietéteil. Eintrittskarten sind durch die Mitglieder erhältlich.

**Ortsgruppe Regina** des Deutsch-kanadischen Provinzial-Verbandes. Gestern Mittwoch, den 1. Dezember, findet die ordentliche Versammlung der Ortsgruppe im Hotel Brunner statt. Da der Verband aufgelöst wurde, ist die Frage der Neuorganisation oder Auflösung der Ortsgruppe aufgetreten. Am 1. Dezember ist die Ortsgruppe neu gegründet worden. Die Wahl der Beamten ergab folgendes Resultat: Präsident: J. C. Wehrens; 1. Vizepräsident: Johann Horstmann; 2. Vizepräsident: Johann Seidt; 1. Schriftführer: J. B. Palm; 2. Schriftführer: Bettina Winkler.

**Vollsortiments Deutscher Katholiken** in Regina. Gestern war Herr Hans Schmidhäfer tätig, gestern Dienstag Abend, nach Winnipeg und Halifax abgefahren, um am 6. Dezember bei der Deutschen Landesversammlung der Deutschen Canadischen Provinzial-Ortsgruppe in der Victoria Avenue gegeben.

**Auf vergangenen Sonntag, Nach-** mittag fand die Generalversammlung obengenannter Ortsgruppe in der St. Martinenballe statt. Die Mitglieder waren in stattlicher Zahl erschienen. Die Wahl der Beamten ergab folgendes Resultat: Präsident: J. C. Wehrens; 1. Vizepräsident: Johann Horstmann; 2. Vizepräsident: Johann Seidt; 1. Schriftführer: J. B. Palm;

2. Schriftführer: Bettina Winkler.

**Herr Joseph Schindlalge aus Kas-** more, Sask., besuchte Herrn Anton Grünn in Regina, ferner Herrn Andreas Krotenthaler, wo er zu seiner Überredungshilfe auch Herrn und Frau Joseph Grub von Odessa, Herrn und Frau Michael Schwarz, Herrn und Frau Gustav Schmitt, Herrn und Frau Anton Krotenthaler, sowie Herrn und Frau Johann Sted entzog. Herr Andreas Krotenthaler lädt für den Besuch nochmals bestens daran.

**Herrmeister: Johann Kuffner;** Bibliothekar: Joseph Schmitt; Revisor: A. Wols und Math. Kotter.

**An dem Luther College, Regina:**

Es wird uns berichtet, daß die Arbeit des Luther College daher von großem Erfolg begleitet ist. Da viele unserer Lehrer berühmt in dieser Art interessiert sind, lassen wir gern einen kurzen Bericht folgen. Eingetreten sind in die Anzahl 105 Schüler, fast doppelt so viel wie im letzten Jahr in Melville die Anteil an Schulen. Von den Schülern sind 73 junge Männer und 32 Mädchen. Das Lehrpersonal muß vermehrt werden, jedoch jetzt lieben Lehrer und Lehrerinnen angeholt sind.

**Herr Paul Finger, Dille, Sast.,** brachte Martin Bolt, 1910 St. John Str., sowie auch den Courier.

**Am Sonntag, den 5. Dezember,** nachmittags 2.30 Uhr, findet in der St. Marienballe eine Veranlassung der Arbeit und Angelernte an die Universität von Saskatchewan statt, die geweiht werden, sodass alle, die ihr Examen 1924 bestanden, ihr Studium auf der Universität im dritten Jahr ohne Hindernis fortfahren können. Das Luther-College ist unseres Wissens die einzige interne Anteil in Canada, deren Arbeit die Anerkennung hat.

**Eine Missionschule ist eingerichtet** in Regina, die nach der Zeit 60 Schüler katholischer oder protestantischer Religion unterrichten. Eine Missionschule ist eingerichtet in Regina, die nach der Zeit 60 Schüler katholischer oder protestantischer Religion unterrichten. Eine Missionschule ist eingerichtet in Regina, die nach der Zeit 60 Schüler katholischer oder protestantischer Religion unterrichten.

**Eine monatliche Einwanderergruppe** wurde 200 Einwanderer und 102 Kinder umgesiedelt, wobei die Anzahl der Einwanderer untergebracht, ebenso ein anderes für eine Ansiedlung Studenten.

**All die Gruppen der Anteil werden** die zum erwähnten Lehrpersonal hinzutreten.

**Der große Erfolg dieses ersten** Jahres reicht nicht die Verlegung der Anteil zu Melville nach Regina.

**Die Anteil ist bereits zu klein.** Es müsste jeden Monat geweckt werden, um das Studienvermögen unterzubringen, ebenso ein anderes für eine Ansiedlung Studenten.

**Alle Gruppen der Anteil werden** die zum erwähnten Lehrpersonal hinzutreten.

**Die zum erwähnten Lehrpersonal hinzutreten.**



Canada hat die größten und stärksten co-operative Wheat Marketing-Organisationen in der Welt." — (Minneapolis Press.)

"Doch unsere co-operative Organisationen erfüllen kein Werk darüber berichtet kein Werk bei jenen, die andere Namen durch und durch kennen." — (John Weston.)

# „Der Weizenpool“

## Weizenpool vollbringt seine größte Leistung.

**Antwortet Gegnern in der Sprache, die sie verstehen.**

Abschrift des Briefes an die Komitees

11. Juni 1923.  
An die Sekretäre der Weizenpool-Komitees!

Bemerkung der Abbaufläche.

Gebreite Briefe treffen in unzähligen Schriftstücken ein, aus denen erschlich ist, daß ein genügendes Maß von poolfeindlicher Propaganda in der ganzen Provinz betrieben wird. Es ist außerordentlich schwer, die genaue Art und Weise und die Quelle dieser Propaganda darzulegen. Wir können jedoch mit gleicher Gewissheit annehmen, daß die Gründe, welche der Entwicklung der genossenschaftlichen Vermarktung feindlich gesinnt sind, nicht ruhig bleiben und unsere Organisation nicht unvorderprochen jedem entwischen lassen werden. Wir nehmen an, daß noch heuer Anstrengungen unternommen werden, um eine Unzufriedenheit mit dem Pool herzorzulegen. Es ist unmöglich, genau darzulegen, in welcher Form das vor sich gehen wird, aber unsere Ortskomitees sollten auf der Hut sein und unsere Geldhäuser in dieser Verbindung ohne Zögern alle Richtungswahlen lassen. Es gibt zwei Möglichkeiten, die wahrscheinlich auftreten werden: 1. Doh. der Pool gewiß eine gute Sache ist, aber es ist ziemlich wahrscheinlich, daß die „Aber“ darauf hinzuweisen werden, wie gut es doch sei, wenn einige Farmer sich vom Pool fernhalten, um dadurch Konkurrenz zu schaffen. 2. Die andere Art der Propaganda wird sich wahrscheinlich mit dem Preis befassen, den der Richterpool erzielt hat.

Infolge des stabilisierenden Einflusses des Pools in der Markt während des ganzen Jahres ziemlich fest geblieben, ausgenommen die Anfangsmonate der Erntebegegnungen, in denen eine sehr große Getreideausmengen auf dem Markt abgeliefert wurde. Der Marktpreis ist andauernd ungefähr \$1.50 per Bushel während der letzten Monate geblieben, jedoch die Gegner des Pool die Tatsache überleben werden, daß zu Anfang Oktober, als die Lieferungen am größten waren, der Marktpreis sich um \$1.20 herum bewegte.

Es gibt nur eine Antwort auf eine solche Propaganda, welche auch von den Poolgegner verlangt werden kann, und die lautet: „Mehr Kontrakte!“ Im Getreidehandel scheint heute eine Entwicklung zu begannen, welche man Zentralisierung nennt. Es gibt zwischen den Direktoren der verschiedenen Elevatorgesellschaften, die in der Provinz arbeiten, eine große Menge Schwierigkeiten. Es hat sich während der letzten Jahre deutlich gezeigt, daß die einzige Hoffnung der Landwirtschaft in Weizenausgabe darin besteht, daß die Organisation eine andere Organisation entgegenzustellen.

Es sollte heuer möglich sein, eine weitere Million Acker Weizen den bereits unter Poolkontrakt befindlichen hinzuzufügen und ebenso die Abbaufläche des Rüttigergetreidepools beträchtlich zu vermehren. Wenn jedes Komitee während der nächsten 10 Wochen je einen Kontrakt per Postbeiträgt, würden die daraus sich ergebenden 9000 Kontrakte die erforderlichen 1.000.000 Acker einbringen. Das ist eine Aufgabe, welche sich die gesamte Landorganisation des Weizenpool in diesem Sommer stellen sollte. Ihr Delegat wird sich deswegen mit ihnen demädest in Verbindung setzen.

Das ist wahrscheinlich die leiste geistige Anstrengung, welche zur Ausdehnung der Abbaufläche des jüngeren Pool unternommen werden wird. Wenn wir diesen Sommer das Ziel erreichen, wird die Arbeit der Unterzeichnung der neuen Poolkontrakte bedeutend erleichtert sein. Zur Erreichung dieses Ziels muß notwendigerweise jedes verfügbare Mittel angewandt werden. Beginnen Sie sich nicht mit einem Kontrakt per Post! Es gibt Getreideverhandlungen in der Provinz, wo keine 10 Farmer mehr außerhalb des Pool sind. Bei dieser letzten Verarbeitung höhlen wir, wie bei dem ursprünglichen Aufbau dieser großen Organisation, auf die herzliche Mitarbeit der gesamten Landorganisationen des Weizenpool. Unsere Organisation hat jedoch ihr Ziel verfehlt.

Ihr sehr ergebener  
Geo. W. Robertson, Sekretär  
P. BURNS & COMPANY  
LIMITED  
Ecke St. John und 7. Avenue, Regina, Sask.

## Ein offener Brief an die Ländereorganisation der Sask. Co-operative Wheat Producers Limited

Bon Geo. W. Robertson, Weizenpool-Sekretär.

Wie bei dem ursprünglichen Aufbau dieser großen genossenschaftlichen Vermarktungsorganisation der Farmer zählen wir auch heute auf die herzliche Mitarbeit der gesamten Landorganisation des Weizenpool. Diese Organisation hat noch stets ihr Ziel erreicht.

Das obige Zitat war der Schluss eines Briefes, der unter dem 11. Juni von der Geschäftsstelle des Weizenpool verlaufen wurde. Der ganze Brief ist nebenan wiedergegeben.

Es verdient festgestellt zu werden, daß man mit starken Anstrengungen rechnete, die in diesem Jahre daran abzielen sollten, unter den Poolmitgliedern Unzufriedenheit hervorzurufen, weswegen die Poolkomitees ansforderten, auf der Hut zu sein.

Seitdem der erste Kontrakt des Saskatchewan Weizenpool am 29. August 1923 unterzeichnet worden ist, haben die Poolmitglieder stets den Standpunkt eingenommen, daß es nur eine wirkliche Antwort auf die poolfeindliche Propaganda gibt, eine Antwort, welche von den Gegnern der genossenschaftlichen Vermarktung in Westcanada am besten verstanden wird. Diese Antwort kann man in die zwei Worte zusammenfassen: „Mehr Kontrakte!“

Am 11. Juni des laufenden Jahres wurde die Behauptung aufgestellt, daß es möglich sein sollte, eine weitere Million Acker dem Saskatchewan Weizenpool zuzuführen und zugleich auch die Abbaufläche des Rüttigergetreidepools beträchtlich zu vermehren.

Nach einer Abwesenheit von drei Monaten hat der Schreiber dieser Zeilen die Antwort überprüft, welche die Weizenpoolorganisation auf den damaligen Brief gegeben hat. Die Antwort lautet:

7,255 Weizenkontrakte, welche eine Abbaufläche von 934,549 Acker umfassen.

2,029 Rüttigergetreide-Kontrakte, welche 153,698 Acker umfassen.

Das ist gewiß der beeindruckendste Willkommengruß zur Heimkehr des Artikelschreibers.

Nur 65,000 Acker stehen an der Erreichung eines Ziels, das vielen als fast unerreichbar erschien. Das ist die größte Leistung, welche die Landorganisation des Saskatchewan-Weizenpool bisher erreicht hat.

Das Land wird heute von einer sogenannten Antipool-Propaganda überschwemmt. Das meiste davon ist eine direkte Beleidigung für die Vernunft der Farmer von Saskatchewan und kann auch als solche behandelt werden.

Nach dreijähriger Erfahrung haben wir guten Grund zu der Ansicht, daß die zutreffende Antwort auf die neueste und wahrscheinlich leichte Anstrengung des organisierten Getreidehandels, das Vertrauen des Saskatchewan-Farmers in die Organisation, welche er unter großen Mühen aufgebaut hat, zu zerstören, die ist, das Leben des jüngsten Kontrakts um eine weitere schlechte Zahl von Jahren zu vermehren. Es wird natürlich einige Zeit dauern, bis dafür die notwendigen Vorbereitungen getroffen sind.

Poolmitglieder werden erachtet, unserer Geschäftsstelle alle Einzelheiten mitzuteilen, welche ihnen hinsichtlich des Propagandafeldzuges, der in der ganzen Provinz gegen ihre eigene Organisation unternommen wird, bekannt werden. Dieser Feldzug geht von der North West Grain Dealers Association und anderen privaten Firmen aus, deren persönliche Interessen (und Bankkontos) ancheinend zu leiden haben infolge der Entscheidung des Saskatchewan-Farmers, sich um seine eigene Sache zu kümmern.

Wir möchten Ihnen erneut danken, daß Sie sich nicht mit einem Kontrakt per Post beschäftigt haben. Es gibt Getreideverhandlungen in der Provinz, wo keine 10 Farmer mehr außerhalb des Pool sind. Bei dieser letzten Verarbeitung höhlen wir, wie bei dem ursprünglichen Aufbau dieser großen Organisation, auf die herzliche Mitarbeit der gesamten Landorganisationen des Weizenpool. Unsere Organisation hat jedoch ihr Ziel verfehlt.

Das ist wahrscheinlich die leiste geistige Anstrengung, welche zur Ausdehnung der Abbaufläche des jüngeren Pool unternommen werden wird. Wenn wir diesen Sommer das Ziel erreichen, wird die Arbeit der Unterzeichnung der neuen Poolkontrakte bedeutend erleichtert sein. Zur Erreichung dieses Ziels muß notwendigerweise jedes verfügbare Mittel angewandt werden. Beginnen Sie sich nicht mit einem Kontrakt per Post! Es gibt Getreideverhandlungen in der Provinz, wo keine 10 Farmer mehr außerhalb des Pool sind. Bei dieser letzten Verarbeitung höhlen wir, wie bei dem ursprünglichen Aufbau dieser großen Organisation, auf die herzliche Mitarbeit der gesamten Landorganisationen des Weizenpool. Unsere Organisation hat jedoch ihr Ziel verfehlt.

Für sehr ergebener  
Geo. W. Robertson, Sekretär  
P. BURNS & COMPANY  
LIMITED  
Ecke St. John und 7. Avenue, Regina, Sask.

Zwei Klassen von Leuten, welche durch den Weizenpool gestört werden

Getreidehandel in neuer Rolle der wütenden Fürsorge für den Farmer. — Wirtschaftlich Geld aus.

Der Klassen von Leuten scheinen durch die Tätigkeit des Pools gehörig zu werden, wie ein Artikel in der U. F. A., dem amtlichen Organ der Farmer of Alberta (United Farmers of Alberta) darlegt. Eine Klasse gibt es hier bei uns in der Provinz Alberta (ebenso auch in Saskatchewan) in Gestalt des Getreidehandels. Seine besondere Sorgfalt scheint augenfällig zu sein, daß nach seiner Meinung der Pool weniger als den durchschnittlichen Fort William Preis für den Weizen erhielt, der im letzten Jahr durch den Pool verkauft wurde. Die Frage, die zu erläutern ist, geht dahin, ob ihre Unzufriedenheit durch die Tatsache verursacht ist, daß nach ihrer Meinung der Farmer durch den Pool weniger bekommen hat, als er durch Richterpoolmaße bekommen hätte. Nach früheren Leistungen, und zwar seit Jahren zu urteilen, konnte man den Getreidehandel niemals anfangen, wenn er gegenüber den Farmer eine so vorteilhafte Haltung einnehmen würde. Natürlich müssen wir uns nach einer anderen Ursache umsehen, welche den Getreidehandel zur Aktion angelockt hat, jedoch ist in seiner Darstellung nichts dagegen zu finden.

Der Klassen von Leuten scheint augenfällig zu sein, daß nach ihrer Meinung der Farmer durch den Pool weniger bekommen hat, als er durch Richterpoolmaße bekommen hätte. Nach früheren Leistungen, und zwar seit Jahren zu urteilen, konnte man den Getreidehandel niemals anfangen,

wenn er gegenüber den Farmer eine so vorteilhafte Haltung einnehmen würde. Natürlich müssen wir uns nach einer anderen Ursache umsehen, welche den Getreidehandel zur Aktion angelockt hat, jedoch ist in seiner Darstellung nichts dagegen zu finden.

Der Klassen von Leuten scheint augenfällig zu sein, daß nach ihrer Meinung der Farmer durch den Pool weniger bekommen hat, als er durch Richterpoolmaße bekommen hätte. Nach früheren Leistungen, und zwar seit Jahren zu urteilen, konnte man den Getreidehandel niemals anfangen,

wenn er gegenüber den Farmer eine so vorteilhafte Haltung einnehmen würde. Natürlich müssen wir uns nach einer anderen Ursache umsehen, welche den Getreidehandel zur Aktion angelockt hat, jedoch ist in seiner Darstellung nichts dagegen zu finden.

Der Klassen von Leuten scheint augenfällig zu sein, daß nach ihrer Meinung der Farmer durch den Pool weniger bekommen hat, als er durch Richterpoolmaße bekommen hätte. Nach früheren Leistungen, und zwar seit Jahren zu urteilen, konnte man den Getreidehandel niemals anfangen,

wenn er gegenüber den Farmer eine so vorteilhafte Haltung einnehmen würde. Natürlich müssen wir uns nach einer anderen Ursache umsehen, welche den Getreidehandel zur Aktion angelockt hat, jedoch ist in seiner Darstellung nichts dagegen zu finden.

Der Klassen von Leuten scheint augenfällig zu sein, daß nach ihrer Meinung der Farmer durch den Pool weniger bekommen hat, als er durch Richterpoolmaße bekommen hätte. Nach früheren Leistungen, und zwar seit Jahren zu urteilen, konnte man den Getreidehandel niemals anfangen,

wenn er gegenüber den Farmer eine so vorteilhafte Haltung einnehmen würde. Natürlich müssen wir uns nach einer anderen Ursache umsehen, welche den Getreidehandel zur Aktion angelockt hat, jedoch ist in seiner Darstellung nichts dagegen zu finden.

Der Klassen von Leuten scheint augenfällig zu sein, daß nach ihrer Meinung der Farmer durch den Pool weniger bekommen hat, als er durch Richterpoolmaße bekommen hätte. Nach früheren Leistungen, und zwar seit Jahren zu urteilen, konnte man den Getreidehandel niemals anfangen,

wenn er gegenüber den Farmer eine so vorteilhafte Haltung einnehmen würde. Natürlich müssen wir uns nach einer anderen Ursache umsehen, welche den Getreidehandel zur Aktion angelockt hat, jedoch ist in seiner Darstellung nichts dagegen zu finden.

Der Klassen von Leuten scheint augenfällig zu sein, daß nach ihrer Meinung der Farmer durch den Pool weniger bekommen hat, als er durch Richterpoolmaße bekommen hätte. Nach früheren Leistungen, und zwar seit Jahren zu urteilen, konnte man den Getreidehandel niemals anfangen,

wenn er gegenüber den Farmer eine so vorteilhafte Haltung einnehmen würde. Natürlich müssen wir uns nach einer anderen Ursache umsehen, welche den Getreidehandel zur Aktion angelockt hat, jedoch ist in seiner Darstellung nichts dagegen zu finden.

Der Klassen von Leuten scheint augenfällig zu sein, daß nach ihrer Meinung der Farmer durch den Pool weniger bekommen hat, als er durch Richterpoolmaße bekommen hätte. Nach früheren Leistungen, und zwar seit Jahren zu urteilen, konnte man den Getreidehandel niemals anfangen,

wenn er gegenüber den Farmer eine so vorteilhafte Haltung einnehmen würde. Natürlich müssen wir uns nach einer anderen Ursache umsehen, welche den Getreidehandel zur Aktion angelockt hat, jedoch ist in seiner Darstellung nichts dagegen zu finden.

Der Klassen von Leuten scheint augenfällig zu sein, daß nach ihrer Meinung der Farmer durch den Pool weniger bekommen hat, als er durch Richterpoolmaße bekommen hätte. Nach früheren Leistungen, und zwar seit Jahren zu urteilen, konnte man den Getreidehandel niemals anfangen,

wenn er gegenüber den Farmer eine so vorteilhafte Haltung einnehmen würde. Natürlich müssen wir uns nach einer anderen Ursache umsehen, welche den Getreidehandel zur Aktion angelockt hat, jedoch ist in seiner Darstellung nichts dagegen zu finden.

Der Klassen von Leuten scheint augenfällig zu sein, daß nach ihrer Meinung der Farmer durch den Pool weniger bekommen hat, als er durch Richterpoolmaße bekommen hätte. Nach früheren Leistungen, und zwar seit Jahren zu urteilen, konnte man den Getreidehandel niemals anfangen,

wenn er gegenüber den Farmer eine so vorteilhafte Haltung einnehmen würde. Natürlich müssen wir uns nach einer anderen Ursache umsehen, welche den Getreidehandel zur Aktion angelockt hat, jedoch ist in seiner Darstellung nichts dagegen zu finden.

Der Klassen von Leuten scheint augenfällig zu sein, daß nach ihrer Meinung der Farmer durch den Pool weniger bekommen hat, als er durch Richterpoolmaße bekommen hätte. Nach früheren Leistungen, und zwar seit Jahren zu urteilen, konnte man den Getreidehandel niemals anfangen,

wenn er gegenüber den Farmer eine so vorteilhafte Haltung einnehmen würde. Natürlich müssen wir uns nach einer anderen Ursache umsehen, welche den Getreidehandel zur Aktion angelockt hat, jedoch ist in seiner Darstellung nichts dagegen zu finden.

Der Klassen von Leuten scheint augenfällig zu sein, daß nach ihrer Meinung der Farmer durch den Pool weniger bekommen hat, als er durch Richterpoolmaße bekommen hätte. Nach früheren Leistungen, und zwar seit Jahren zu urteilen, konnte man den Getreidehandel niemals anfangen,

wenn er gegenüber den Farmer eine so vorteilhafte Haltung einnehmen würde. Natürlich müssen wir uns nach einer anderen Ursache umsehen, welche den Getreidehandel zur Aktion angelockt hat, jedoch ist in seiner Darstellung nichts dagegen zu finden.

Der Klassen von Leuten scheint augenfällig zu sein, daß nach ihrer Meinung der Farmer durch den Pool weniger bekommen hat, als er durch Richterpoolmaße bekommen hätte. Nach früheren Leistungen, und zwar seit Jahren zu urteilen, konnte man den Getreidehandel niemals anfangen,

wenn er gegenüber den Farmer eine so vorteilhafte Haltung einnehmen würde. Natürlich müssen wir uns nach einer anderen Ursache umsehen, welche den Getreidehandel zur Aktion angelockt hat, jedoch ist in seiner Darstellung nichts dagegen zu finden.

Der Klassen von Leuten scheint augenfällig zu sein, daß nach ihrer Meinung der Farmer durch den Pool weniger bekommen hat, als er durch Richterpoolmaße bekommen hätte. Nach früheren Leistungen, und zwar seit Jahren zu urteilen, konnte man den Getreidehandel niemals anfangen,

wenn er gegenüber den Farmer eine so vorteilhafte Haltung einnehmen würde. Natürlich müssen wir uns nach einer anderen Ursache umsehen, welche den Getreidehandel zur Aktion angelockt hat, jedoch ist in seiner Darstellung nichts dagegen zu finden.

Der Klassen von Leuten scheint augenfällig zu sein, daß nach ihrer Meinung der Farmer durch den Pool weniger bekommen hat, als er durch Richterpoolmaße bekommen hätte. Nach früheren Leistungen, und zwar seit Jahren zu urteilen, konnte man den Getreidehandel niemals anfangen,

wenn er gegenüber den Farmer eine so vorteilhafte Haltung einnehmen würde. Natürlich müssen wir uns nach einer anderen Ursache umsehen, welche den Getreidehandel zur Aktion angelockt hat, jedoch ist in seiner Darstellung nichts dagegen zu finden.

Der Klassen von Leuten scheint augenfällig zu sein, daß nach ihrer Meinung der Farmer durch den Pool weniger bekommen hat, als er durch Richterpoolmaße bekommen hätte. Nach früheren Leistungen, und zwar seit Jahren zu urteilen, konnte man den Getreidehandel niemals anfangen,

wenn er gegenüber den Farmer eine so vorteilhafte Haltung einnehmen würde. Natürlich müssen wir uns nach einer anderen Ursache umsehen, welche den Getreidehandel zur Aktion angelockt hat, jedoch ist in seiner Darstellung nichts dagegen zu finden.

Der Klassen von Leuten scheint augenfällig zu sein, daß nach ihrer Meinung der Farmer durch den Pool weniger bekommen hat, als er durch Richterpoolmaße bekommen hätte. Nach früheren Leistungen, und zwar seit Jahren zu urteilen, konnte man den Getreidehandel niemals anfangen,

wenn er gegenüber den Farmer eine so vorteilhafte Haltung einnehmen würde. Natürlich müssen wir uns nach einer anderen Ursache umsehen, welche den Getreidehandel zur Aktion angelockt hat, jedoch ist in seiner Darstellung nichts dagegen zu finden.

Der Klassen von Leuten scheint augenfällig zu sein, daß nach ihrer Meinung der Farmer durch den Pool weniger bekommen hat, als er durch Richterpoolmaße bekommen hätte. Nach früheren Leistungen, und zwar seit Jahren zu urteilen, konnte man den Getreidehandel niemals anfangen,

wenn er gegenüber den Farmer eine so vorteilhafte Haltung einnehmen würde. Natürlich müssen wir uns nach einer anderen Ursache umsehen, welche den Getreidehandel zur Aktion angelockt hat, jedoch ist in seiner Darstellung nichts dagegen zu finden.

Der Klassen von Leuten scheint augenfällig zu sein, daß nach ihrer Meinung der Farmer durch den Pool weniger bekommen hat, als er durch Richterpoolmaße bekommen hätte. Nach früheren Leistungen, und zwar seit Jahren zu urteilen, konnte man den Getreidehandel niemals anfangen,

wenn er gegenüber den Farmer eine so vorteilhafte Haltung einnehmen würde. Natürlich müssen wir uns nach einer anderen Ursache umsehen, welche den Getreidehandel zur Aktion angelockt hat, jedoch ist in seiner Darstellung nichts dagegen zu finden.

Der Klassen von Leuten scheint augenfällig zu sein, daß nach ihrer Meinung der Farmer durch den Pool weniger bekommen hat, als er durch Richterpoolmaße bekommen hätte. Nach früheren Leistungen, und zwar seit Jahren zu urteilen, konnte man den Getreidehandel niemals anfangen,

wenn er gegenüber den Farmer eine so vorteilhafte Haltung einnehmen würde. Natürlich müssen wir uns nach einer anderen Ursache umsehen, welche den Getreidehandel zur Aktion angelockt hat, jedoch ist in seiner Darstellung nichts dagegen zu finden.

Der Klassen von Leuten scheint augenfällig zu sein, daß nach ihrer Meinung der Farmer durch den Pool weniger bekommen hat, als er durch Richterpoolmaße bekommen hätte. Nach früheren Leistungen, und zwar



# THE FAIR

1933 South Railway St.

Eines der  
ältesten  
Handelshäuser  
in Regina

Wir spezialisieren  
in höheren  
Kleidungshäusern und  
Mäntel für Damen.  
Größen bis zu 56.

Jetzt im  
Gange

## Alle Muster in Hüten

Neulich angekommene alle miteingeschlossen

Hüte für Damen

Stellen eine hübsche Auswahl von führenden Hörben vor, keine zwei davon sind gleich; meistens in Turban Form, alle sind neue Herbst Modelle.

Werte bis \$5.00. Verkaufspreis

**\$1.95**

Hüte für Damen

Turban und breite Formen, meistens Sammet, mit Moire- und Satinputz, einige haben Metallbesatzierung andere auch Poplin-Seide. Für Damen oder das junge Fräulein.

Werte bis \$7.00. Verkaufspreis

**\$3.95**



## THE FAIR

### Ein sensationelles Angebot von Damenanzügen

Alles hervorragende Modelle, von denen keine zwei einander gleich sind. Um diese nicht über die Saison hinaus auf Lager zu führen, haben wir sie im Preis so tief herabgepreist. Aus importiertem Tweed und Broadcloth, seinem Wolltuch, mit hübschen Stickerei oder Veloursbesatz. Diese Anzüge wurden verfertigt, um für \$29.00 bis \$45.00 verkauft zu werden. Welch ausgezeichnete Gelegenheit einen Frühjahrskauf zu laufen zu nur einem Bruchteil des regulären Preises!

Verkaufspreis

**\$9.95**

THE FAIR

## THE FAIR

### Ein bedeutender Wert in Damenmänteln

Viele dieser Muster sind reichlich besetzt mit Mandel und Rufflin Pelz. Bei einem niedrig gepreisten Mantel sucht, findet hier genügend Auswahl was Mode, Größe und Farbe anbetrifft. Ein jedes Kleidungsstück ist für diese Saison getauft worden. Alles Wolltuch und Velour in einfachem Kariert und Streifen. Auch manche hübsche Sportmäntel sind darunter. Werte bis zu \$35.00.

Verkaufspreis

**\$13.95**

THE FAIR

## Kleider für Damen

Authentische Muster Wundervolle Werte

Ballkleider

Wir haben dieses spezielle Angebot hervor, sodass Sie sofort den Wert desselben erkennen können. Das Material ist schwerer Georgette. Der Stoff ist Lace und hübsche Effekte. Alles Modell-Kleider. Keine zwei sind sich ähnlich. Gewöhnlicher Preis \$32.50.

Verkaufspreis

**\$19.50**

Seidenkleider

Ein jedes dieser Kleider ist so neuwertiger Mode und geeignet zum Ausgehen oder als Ballkleider. Georgette, Canton, Flat Crepe, und Crepe Satin. Größen 16 bis 42. Das letzte Wort in der Mode.

Reguläre Werte bis zu \$35.00.

Verkaufspreis

**\$19.50**

THE FAIR

## Strümpfe

Strümpfe — Verkaufspreisgestrichen  
\$1.00 Monarch gekräusigte seidene Strümpfe — 59c  
Verkaufspreis ..... 59c  
\$1.50 Seide und Wolle Strümpfe — Alle Größen ..... 98c  
Verkaufspreis ..... 98c  
\$1.00 schwarze Goldschnur-Strümpfe — Verkaufspreis ..... 59c

## Unterwäsche

\$1.75 Seidene Wäsche — Alle Farben ..... 89c  
Verkaufspreis ..... 89c  
\$3.00 Seidene Bloomerhosen — Alle Farben ..... \$1.49  
Verkaufspreis ..... \$1.49  
\$4.00 Seidene Step-ins — Populäre Farben ..... \$1.79  
Verkaufspreis ..... \$1.79

## Extra Extra

\$2.95 Seidene „Slips“ — Alle Farben ..... \$1.69  
Verkaufspreis ..... \$1.69  
\$1.25 Seidene Schorten — Einfach und verziert ..... 89c  
Verkaufspreis ..... 89c  
65c Baumwoll Bloomerhosen — Weiß, Blau, Mint, Mauve ..... 29c  
Verkaufspreis ..... 29c

## Spezial

\$1.50 Buckskin Mocchins für Mädchen und Knaben — Verkaufspreis ..... 89c  
\$2.50 Flanell Niddies — Extra Spezial zu ..... 89c  
\$6.50 Kanon Seiden Kleider — Extra Spezial zu ..... \$2.95

Knaben-  
Besonders herabgesetzt

Extra schwere Tweed-Mäntel.

Mit doppeltem Futtertuch. Leibweste mit Gürtel oben auf  
Gute Werte zu \$14.50. Extra Spezial

Nie  
UMSATZ-

Neberraschende Werte, we-

Erstaunende Werte, die den Vorsichtigsten überzeugen.  
zum Vorteil aller Frauen. Wir können es nicht wider-

Schon Wochen lang planen wir an diesem Umsatzverkauf Erfolg haben, wenn wir die ehemaligen Einkäuferinnen mit zufrieden. Wie kann es auch anders sein. The Fair ist bekannt als das Haup-Preisen. Unsere Angebote sind so hervorragend, dass wir es noch die noch nicht unsere Kunden sind, durch Anzeigen kund zu geben die sehr tief herabgesetzt auf diesem Verkauf.

Wir werden in Zukunft keine Damen- und Kinder- Ware mehr haben, da diese Ware sehr tief herabgesetzt wird.

SALE

THE FAIR  
Sie werden sich freuen über diese  
Damenmäntel

Der bemerkenswerte Preis dieser Mäntel wird Ihnen ins Auge fallen sobald Sie den Laden betreten. Nur aus Tradition, einem guten Wolltuch, in allen populären Schattierungen dieser Saison. Prageln und Guß sind besetzt mit Honey, Oppofum, Randal, Bol-Verline und Tibberine Pelzen. In Größen bis zu 44. Der frühere Preis war \$29.50. Verkaufspreis

**\$17.75**

THE FAIR

Sehr hochge-

französische Se-  
denpelze. Das nächste zum Hoden Se-  
denpelz und Tragfähigkeit jeder Mantei garantiert von Fabrik  
Große Selbstbesatz und Krägen und  
durchsetzt nicht. Regulärer Wert  
Verkaufspreis

**\$39.50**

**\$98**

Halskrägen beso-

Unser günstiges Lager von Ruffen und Krägenstücken wird ausgeräumt ohne  
Rückflucht zu nehmen auf fröhliche Preise. Dies sind Wolf, Buchsf. Loon, Seal und  
Poney. Alles in erstaunlichem Zustand. Manche von denen können umgearbeitet  
werden in schönen Pelz. Regulärer Wert bis zu \$18.50. Verkaufspreis

**9**

Knaben-  
Besonders herabgesetzt

Extra schwere Tweed-Mäntel.

Mit doppeltem Futtertuch. Leibweste mit Gürtel oben auf  
Gute Werte zu \$14.50. Extra Spezial

iger

Alle Verkaufs-  
artikel persönlich  
garantiert von  
„The Fair“

# VERKAUF

Alche jeden zufriedenstellen

Serade in der Saison - zur rechten Zeit - ein Verkauf  
genug machen - die Wichtigkeit dieses Ereignisses.

und können wir jetzt stoltz behaupten, dass wir einen riesigen  
Lächeln auf dem Gesicht aus unserem Laden gehen sehen.  
der Ehrlichkeit, Bedienung und der Qualität, zu niedrigen  
Preisen gefunden haben, es allen unseren Kunden und denjenigen  
die uns besuchen. Unsere spezielle Einkäufe und unsere reguläre Ware ist

verwahre mehr auf Lager führen und haben deshalb  
Preis herabgesetzt.

DATS

ELABORATELY  
TRIMMED with  
ELEGANT FURS-  
NEWEST MODELS  
STRAIGHT & FLARING  
EFFECTS.

THE FAIR

Kein Vergleich zu diesen  
Damenmäntel

Die Roben sind alle neu und bezeichnend. Mäntel ersten Ranges zu außergewöhnlich niedrigen Preisen. Das Material ist Velveteen, French Dacryline, Suede und Pin Point. Hübsches Gürtelstück aus Satin De Luxe. Doppelstilfutter. Kragen und Guffs reichlich mit Pelz besetzt. Früherer Preis \$35.00. Verkaufspreis

\$21.50

THE FAIR

adige Pelze

Seal-Mäntel  
Ist dieser französische Seal-Pelz  
anbelangt. Nr. 1 Zelle und ein  
Kant. Hübsch ausgefüllt mit  
Gulis. Verkauf dieses Klei-  
sungspreis

.50

\$159.00

nders sehr billig

5c bis \$3.95

Spezial

\$1.75 Kombinations-Unterwäsche für  
Kinder  
Verkaufspreis 98c  
\$2. Westen für Kinder  
Naturliche Nörde  
Verkaufspreis 49c  
75c Nachthemden für Kinder—  
Flanellette  
Verkaufspreis 25c

Spezial

75c Bloomerhosen für Kinder—  
Fleecegefüttert  
Verkaufspreis 49c  
\$1.10 Bloomerhosen für Damen  
Fleecegefüttert  
Verkaufspreis 59c  
\$1.35 Nachthemden für Mädchen—  
Flanellette  
Verkaufspreis 49c

Spezial

75c Weiße Woll-Handdrücke für  
Damen  
Verkaufspreis 35c  
65c Woll-Handdrücke für  
Kinder—Verkaufspreis 29c  
75c Woll-Taschen für  
Kinder—Verkaufspreis 39c

Damenkleider  
Extra Spezial

Hut Crepe, Satin und Plain  
Crepe, guter Stil, viele davon sind  
neu in dieser Saison.  
Werte bis \$16.00. Spezialpreis

\$5.00

leberzicher  
schnell zu verkaufen

\$6.95

die Modelle.



## Jahresversammlung der Lutherischen Einwanderungsbehörde

Die Lutherische Einwanderungsbehörde in Canada veranstaltete sich zu ihrer 4. Jahresversammlung am 10. und 18. November im Royal Alexandra Hotel in Winnipeg.

Es waren Vertreter von allen Teilen Westkanadas, wie auch Vertreter des Ostens, unter ihnen Rev. G. E. Schmitz, Prof. Dr. W. A. Baerle, Edmonton, Alta., Rev. C. T. Bechtel, Regina, Sast., Rev. G. Bartsch, Saskatoon, Sast., Rev. C. Thies, Edmonton, Alta., Rev. Dr. W. B. Bahl, Stratford, Alta., Rev. Dr. J. Baetzsch, Calgary, Alta., Rev. Dr. Ang. Müller, Calgary, Alta., Rev. Dr. Hartig, Saskatoon, Sast., Rev. Dr. H. K. Helmke, Regina, Sast., Rev. Dr. L. K. Neimark, S. D. Beder, Rev. Dr. H. Kohlmeier, Rev. Dr. A. Eichfelder, Winnipeg, Man., and Rev. Dr. Heimann, Emerson, Man.

Die Versammlung wurde durch den Vorsitzenden, Prof. Dr. W. Bartsch, Saskatoon, eröffnet. Der Bürgermeister von Winnipeg, Col. Ralph Webb, begrüßte die Versammlung im Namen der Stadt. Er erklärte, daß alles Mögliche getan werden sollte, um den neuangefommenen das Leben hier gemütlich und angenehm zu machen, so daß sie hier ihre Heimat finden und nicht als Ausländer betrachtet werden; denn in Canada leben alle Ausländer, mit Ausnahme der Indianer.

Daraufhin sprach Col. Dr. Dennis, Chief Commissioner, Department of Colonization and Development, Canadian Pacific National Montreal. Er führte aus, daß jene Punkte bei der Immigrationsarbeit im Auge behalten werden müßten: die Auswahl der Emigranten in Europa, die Transportkosten, der Anfang in Canada, die Verteilung und das Ansiedeln hier in Canada. Er schloß, wie gerade die lutherische Einwanderungsbehörde sich in dieser Arbeit besonders ausgezeichnet hat.

Weitere Ansprachen wurden gehalten von Herrn C. B. Eaton, Generalagent der Canadian Pacific Eisenbahn, Winnipeg, Herrn Dr. L. S. Herzog, Manager der Canada Colonization Association, und Doctor Dr. Peter Kierdorf, Generaldirektor des Volksvereins Deutsch-Canadianer Staats.

Der Geldätschleiter, Herr Pastor Dr. Schmitz, legte seinen Bericht vor. Es zeigte sich, daß Herr Pastor Schmitz mit großem Erfolg die Vertrag der Lutherischen Einwanderungsbehörde durchgeführt hatte und daß im verflossenen Jahre große Erfolge erzielt wurden. Es wurden über 1500 lutherische Einwanderer aus den verschiedensten Teilen der Welt, besonders vom europäischen Festlande, nach Canada gebracht, die hier als Farmarbeiter untergebracht oder als Pächter oder Eigentümer angeheuert wurden.

Dr. Vancole, Chicago, der in den Finanzkreisen der lutherischen Kirche allgemein bekannt ist, legte die Art und Weise dar, wie die Finanzen der Lutherischen Einwanderungsbehörde zu erweitern und zu stärken wären.

Die Lutherische Einwanderungsbehörde ist in Canada, in den Städten, wie auch in Europa wohl organisiert. Auf der Verabredung wurde zum Präsidenten Prof. Dr. W. Bartsch, Saskatoon, gewählt, zum Vizepräsidenten, Geldätschleiter und Schauspieler Rev. Dr. Schmitz, zum Generalsekretär Prof. Dr. A. Baerle, Edmonton, und zum Vizepräsidenten Dr. Peter Kierdorf, Generaldirektor des Volksvereins Deutsch-Canadianer Staats.

Es wurden Schritte unternommen,

die Lutherische Einwanderungsbehörde zu integrieren. Zu diesem Zweck sind alle nötigen Dokumente von den Direktoren unterzeichnet worden.

Am Donnerstag, den 18. abends, versammelten sich die Direktoren und Gäste der Lutherischen Einwanderungsbehörde zu einem Banquet im Royal Alexandra Hotel, bei welcher Gelegenheit mehrere der Anwesenden Reden hielten, in denen die Direktoren ernannt wurden, die gute Werk fortsetzen.

Die Lutherische Einwanderungsbehörde sieht einen aufwändigen und arbeitsreichen Jahr unter der jährigen Leitung des Herrn Pastor Dr. Schmitz entgegen. Man hat sich vorgenommen, im kommenden Jahre mindestens 6000 deutschsprechende Lutheraner nach Canada zu bringen. Von diesen soll eine größere Zahl Einwanderer aus dem Freistaat Danzig, der von Deutschen Reich abgetrennt ist, herangebracht werden, wozu besondere Vereinbarungen getroffen sind, um den Auswanderer für ihre Reise zu erleichtern zu gewähren.

Die Lutherische Einwanderungsbehörde hat nur ein Interesse und ein Ziel und das ist das Wohl der Lutheraner, die sie nach Canada bringt. Sie ist darum weder eine bloße Agentur für Schiffstickets, noch eine Landgeschäftsstelle, sondern lediglich eine Hilfsorganisation, deren Mittel der schnelleren Entwicklung erwarten, da irgendwelche Profite dazu verwendet werden würden, ummittelt Lutheraner die Einreise nach Canada zu ermöglichen.

## Phantasie oder Wirklichkeit?

Zwei angeblich neue, scheinbare Kriegswaffen erfunden.

Der „phantastische“ Fliegerzeugplan, der in den nationalen Flugzeugfabrik der Vereinigten Staaten dieser Tage fertiggestellt wurde, ist wohl das furchtbarste Zerstörungsmittel, über das je ein Land verfügt hat. Wohl heißt Freistadt die höchste Flugstufe der Welt, und das englische Überfliegert die Welt, und das ist das Wohl der Lutheraner, die sie nach Canada bringen. Sie ist darum weder eine bloße Agentur für Schiffstickets, noch eine Landgeschäftsstelle, sondern lediglich eine Hilfsorganisation, deren Mittel der schnelleren Entwicklung erwarten, da irgendwelche Profite dazu verwendet werden würden, ummittelt Lutheraner die Einreise nach Canada zu ermöglichen.



Batter, was is das für a' grohe, schone Schuf, die wir heut' in der Stadt g'eh'n hab'n?"  
"Des ist die Universität!"  
"Batter, dorhinc möcht' i' gern lerna geb'n!"  
"Dummer Bub! Da miricht Du nächder recht g'scheit und mischt gern lerna geb'n!"  
"Dummer Bub! Da miricht Du nächder recht g'scheit und mischt gern lerna geb'n!"

Mitverständnis. Der Gelehrte Dr. Hadenstein weiß doch höchst interessante Vorhabungen zu berichten, die er auf seiner Südamerikanischen Reise gemacht!

"Wenn er nur nicht so stottern tute!"

"Mir gar nicht aufgetallen!"  
"Nun, er sagt doch immer 'Titicaca'!"

Gute Zeiten Herr: "Ich habe nur einen Dollar bei mir; wenn Sie neinig Cent herausgeben können..."

Batter: "Geben Sie her!..."

Deut' kommen aber auch alle mein Kunden mit grossem Geld!"

Fataler Trum. Eine Rüde hat Sie geföhnt? Da müssen Sie aber gleich Umlaufe über die Rude räumen!"

"Die Rude hat sie mich ja nicht geföhnt - in die Hand!"

Boshaft. Studiois. Zumel: "Sich werde auf der Rundreise ein zweiter Weltkrieg darstellen, als der 'unstabile Aeroplans der Union eine hause noch einzige dörfliche Nordwaffe, der jedoch, wie die amerikanischen Blitter berichten, die Erweiterung von vielen anderen Fliegern dieser Art bereits in der aller jüngsten Zeit folgen soll."

"Hoff' vermaß die ungeheure Menge von 6000 Fliegen Bomber und Torpedoflugzeuge über die Wolken zu haben." Trotz dieser leicht unverständlichen Aussicht der Aeroplans errichtet das Selbstbewußtsein des Aeroplans nur 16.000 Fliegen. Dies bedeutet bei einer liegenden Herstellungsmöglichkeit einer Rüde, wie er noch bei seinem Anfang dieser Art erreicht werden könnte und der mit in den Fabriksgeschäft der Rüde, die den Aeroplans ergänzt hat, gehört. Der Aeroplans wird von einem Motor mit 2500 Pferdestärken betrieben. Der Propeller des Aeroplans hat gegen die umgebenden Fliegen eine Geschwindigkeit von 15½ Fuß und vermaß bei geringer Geschwindigkeit 1200 Drehungen in der Minute auszuhalten. Die Leistungsfähigkeit des Aeroplans soll das Normalwerk weit überschreiten.

Die Eigenschaft, die den Aeroplans in der furchtbaren Würdigungsmöglichkeit ist, ist die Unwidrigeit des Aeroplans. "Aufbau" ist für die Würdigungsmöglichkeit und Geschicklichkeit der Aeroplans unglaublich. Alle Würdigungsmöglichkeiten der Aeroplans müssen an der Unwidrigeit des Aeroplans liegen. Mittels einer sinnreichen Vorrichtung erneut nämlich der Aeroplans eine derart sichtliche Runde und Dampfmöglichkeit, die nicht nur den Zubehör, sondern überhaupt eine Sichtmöglichkeit, die das Flugzeug passiert, in weitem Umkreis einhält. Diese Runde ist unidurchdringlich für alle anderen Menschenkind, vor allem für die Artillerie, die belagerten Stadt, nur für die Belästigung des Aeroplans nicht. Die aus vier Personen bestehende Mannschaft des Aeroplans kann die notwendigen Einsichtsmöglichkeiten nach Canada ausspielen, wenn alle Verpflichtungen des Aeroplans erfüllt sind und die entsprechende Person höchstens gefunden befindet.

Um weitere Auskunft schreibe man an: M. A. Ericius Remedy Co., 185 Pearl-Ave., Jersey City, N.J.



Deale Verbindungen zwischen Kanada und Europa

Canadian Pacific Dampfer

Sicher und schnelle Dienstleistung auf unser großen und höchmodernen Passagierdampfern zu billigsten Raten. Die Canadian Pacific kann die notwendigen Einsichtsmöglichkeiten nach Canada ausspielen, wenn alle Verpflichtungen des Aeroplans erfüllt sind und die entsprechende Person höchstens gefunden befindet.

Um weitere Auskunft schreibe an: W. C. CASEY, 37 Main St., Winnipeg, Man.

W. C. CASEY, 37 Main St., Winnipeg, Man.

werben. In Sibirien sollte Passauer Buntan im Ablauf von weniger als 2 Stunden eine grob blühende Stadt in einem Trümmerhaufen verwandeln. Die Auswandschwierigkeit des Aeroplans erreicht in der Stunde 100 bis 120 Meilen.

Aus Riga wird telegraphiert: Die französischen Blätter wissen über eine genaue Erkundung des Profs. Dr. Goldmann, des Physikers der Universität in Kiew, zu berichten. Der Gelehrte soll einen Apparat herstellen, der, soviel es geht, die Sonnenstrahlen messen soll, um diese zu bestimmen, ob sie ausreichen, um einen gewissen Umkreis jedes Lebens aufzuhellen. Am 1. September soll eine Sonnenstrahlmessung stattfinden, um zu bestimmen, ob die Sonnenstrahlen ausreichen, um einen gewissen Umkreis jedes Lebens aufzuhellen.

Die französische Einwanderungsbehörde zu einem Banquet im Royal Alexandra Hotel, bei welcher Gelegenheit mehrere der Anwesenden Reden hielten, in denen die Direktoren ernannt wurden, die gute Werk fortsetzen.

Die Lutherische Einwanderungsbehörde sieht einen aufwändigen und arbeitsreichen Jahr unter der jährigen Leitung des Herrn Pastor Dr. Schmitz entgegen. Man hat sich vorgenommen, im kommenden Jahre mindestens 6000 deutschsprechende Lutheraner nach Canada zu bringen. Von diesen soll eine größere Zahl Einwanderer aus dem Freistaat Danzig, der von Deutschen Reich abgetrennt ist, herangebracht werden, wozu besondere Vereinbarungen getroffen sind, um den Auswanderer für ihre Reise zu erleichtern zu gewähren.

Die Lutherische Einwanderungsbehörde hat nur ein Interesse und ein Ziel und das ist das Wohl der Lutheraner, die sie nach Canada bringen. Sie ist darum weder eine bloße Agentur für Schiffstickets, noch eine Landgeschäftsstelle, sondern lediglich eine Hilfsorganisation, deren Mittel der schnelleren Entwicklung erwarten, da irgendwelche Profite dazu verwendet werden würden, ummittelt Lutheraner die Einreise nach Canada zu ermöglichen.

aus Riga wird telegraphiert: Die französischen Blätter wissen über eine genaue Erkundung des Profs. Dr. Goldmann, des Physikers der Universität in Kiew, zu berichten. Der Gelehrte soll einen Apparat herstellen, der, soviel es geht, die Sonnenstrahlen messen soll, um diese zu bestimmen, ob sie ausreichen, um einen gewissen Umkreis jedes Lebens aufzuhellen.

Die französische Einwanderungsbehörde sieht einen aufwändigen und arbeitsreichen Jahr unter der jährigen Leitung des Herrn Pastor Dr. Schmitz entgegen. Man hat sich vorgenommen, im kommenden Jahre mindestens 6000 deutschsprechende Lutheraner nach Canada zu bringen. Von diesen soll eine größere Zahl Einwanderer aus dem Freistaat Danzig, der von Deutschen Reich abgetrennt ist, herangebracht werden, wozu besondere Vereinbarungen getroffen sind, um den Auswanderer für ihre Reise zu erleichtern zu gewähren.

Die französische Einwanderungsbehörde hat nur ein Interesse und ein Ziel und das ist das Wohl der Lutheraner, die sie nach Canada bringen. Sie ist darum weder eine bloße Agentur für Schiffstickets, noch eine Landgeschäftsstelle, sondern lediglich eine Hilfsorganisation, deren Mittel der schnelleren Entwicklung erwarten, da irgendwelche Profite dazu verwendet werden würden, ummittelt Lutheraner die Einreise nach Canada zu ermöglichen.

aus Riga wird telegraphiert: Die französischen Blätter wissen über eine genaue Erkundung des Profs. Dr. Goldmann, des Physikers der Universität in Kiew, zu berichten. Der Gelehrte soll einen Apparat herstellen, der, soviel es geht, die Sonnenstrahlen messen soll, um diese zu bestimmen, ob sie ausreichen, um einen gewissen Umkreis jedes Lebens aufzuhellen.

Die französische Einwanderungsbehörde hat nur ein Interesse und ein Ziel und das ist das Wohl der Lutheraner, die sie nach Canada bringen. Sie ist darum weder eine bloße Agentur für Schiffstickets, noch eine Landgeschäftsstelle, sondern lediglich eine Hilfsorganisation, deren Mittel der schnelleren Entwicklung erwarten, da irgendwelche Profite dazu verwendet werden würden, ummittelt Lutheraner die Einreise nach Canada zu ermöglichen.

aus Riga wird telegraphiert: Die französischen Blätter wissen über eine genaue Erkundung des Profs. Dr. Goldmann, des Physikers der Universität in Kiew, zu berichten. Der Gelehrte soll einen Apparat herstellen, der, soviel es geht, die Sonnenstrahlen messen soll, um diese zu bestimmen, ob sie ausreichen, um einen gewissen Umkreis jedes Lebens aufzuhellen.

Die französische Einwanderungsbehörde hat nur ein Interesse und ein Ziel und das ist das Wohl der Lutheraner, die sie nach Canada bringen. Sie ist darum weder eine bloße Agentur für Schiffstickets, noch eine Landgeschäftsstelle, sondern lediglich eine Hilfsorganisation, deren Mittel der schnelleren Entwicklung erwarten, da irgendwelche Profite dazu verwendet werden würden, ummittelt Lutheraner die Einreise nach Canada zu ermöglichen.

aus Riga wird telegraphiert: Die französischen Blätter wissen über eine genaue Erkundung des Profs. Dr. Goldmann, des Physikers der Universität in Kiew, zu berichten. Der Gelehrte soll einen Apparat herstellen, der, soviel es geht, die Sonnenstrahlen messen soll, um diese zu bestimmen, ob sie ausreichen, um einen gewissen Umkreis jedes Lebens aufzuhellen.

Die französische Einwanderungsbehörde hat nur ein Interesse und ein Ziel und das ist das Wohl der Lutheraner, die sie nach Canada bringen. Sie ist darum weder eine bloße Agentur für Schiffstickets, noch eine Landgeschäftsstelle, sondern lediglich eine Hilfsorganisation, deren Mittel der schnelleren Entwicklung erwarten, da irgendwelche Profite dazu verwendet werden würden, ummittelt Lutheraner die Einreise nach Canada zu ermöglichen.

aus Riga wird telegraphiert: Die französischen Blätter wissen über eine genaue Erkundung des Profs. Dr. Goldmann, des Physikers der Universität in Kiew, zu berichten. Der Gelehrte soll einen Apparat herstellen, der, soviel es geht, die Sonnenstrahlen messen soll, um diese zu bestimmen, ob sie ausreichen, um einen gewissen Umkreis jedes Lebens aufzuhellen.

Die französische Einwanderungsbehörde hat nur ein Interesse und ein Ziel und das ist das Wohl der Lutheraner, die sie nach Canada bringen. Sie ist darum weder eine bloße Agentur für Schiffstickets, noch eine Landgeschäftsstelle, sondern lediglich eine Hilfsorganisation, deren Mittel der schnelleren Entwicklung erwarten, da irgendwelche Profite dazu verwendet werden würden, ummittelt Lutheraner die Einreise nach Canada zu ermöglichen.

aus Riga wird telegraphiert: Die französischen Blätter wissen über eine genaue Erkundung des Profs. Dr. Goldmann, des Physikers der Universität in Kiew, zu berichten. Der Gelehrte soll einen Apparat herstellen, der, soviel es geht, die Sonnenstrahlen messen soll, um diese zu bestimmen, ob sie ausreichen, um einen gewissen Umkreis jedes Lebens aufzuhellen.

Die französische Einwanderungsbehörde hat nur ein Interesse und ein Ziel und das ist das Wohl der Lutheraner, die sie nach Canada bringen. Sie ist darum weder eine bloße Agentur für Schiffstickets, noch eine Landgeschäftsstelle, sondern lediglich eine Hilfsorganisation, deren Mittel der schnelleren Entwicklung erwarten, da irgendwelche Profite dazu verwendet werden würden, ummittelt Lutheraner die Einreise nach Canada zu ermöglichen.

aus Riga wird telegraphiert: Die französischen Blätter wissen über eine genaue Erkundung des Profs. Dr. Goldmann, des Physikers der Universität in Kiew, zu berichten. Der Gelehrte soll einen Apparat herstellen, der, soviel es geht, die Sonnenstrahlen messen soll, um diese zu bestimmen, ob sie ausreichen, um einen gewissen Umkreis jedes Lebens aufzuhellen.

Die französische Einwanderungsbehörde hat nur ein Interesse und ein Ziel und das ist das Wohl der Lutheraner, die sie nach Canada bringen. Sie ist darum weder eine bloße Agentur für Schiffstickets, noch eine Landgeschäftsstelle, sondern lediglich eine Hilfsorganisation, deren Mittel der schnelleren Entwicklung erwarten, da irgendwelche Profite dazu verwendet werden würden, ummittelt Lutheraner die Einreise nach Canada zu ermöglichen.

aus Riga wird telegraphiert: Die französischen Blätter wissen über eine genaue Erkundung des Profs. Dr. Goldmann, des Physikers der Universität in Kiew, zu berichten. Der Gelehrte soll einen Apparat herstellen, der, soviel es geht, die Sonnenstrahlen messen soll, um diese zu bestimmen, ob sie ausreichen, um einen gewissen Umkreis jedes Lebens aufzuhellen.

Die französische Einwanderungsbehörde hat nur ein Interesse und ein Ziel und das ist das Wohl der Lutheraner, die sie nach Canada bringen. Sie ist darum weder eine bloße Agentur für Schiffstickets, noch eine Landgeschäftsstelle, sondern lediglich eine Hilfsorganisation, deren Mittel der schnelleren Entwicklung erwarten, da irgendwelche Profite dazu verwendet werden würden, ummittelt Lutheraner die Einreise nach Canada zu ermöglichen.

aus Riga wird telegraphiert: Die französischen Blätter wissen über eine genaue Erkundung des Profs. Dr. Goldmann, des Physikers der Universität in Kiew, zu berichten. Der Gelehrte soll einen Apparat herstellen, der, soviel es geht, die Sonnenstrahlen messen soll, um diese zu bestimmen, ob sie ausreichen, um einen gewissen Umkreis jedes Lebens aufzuhellen.

Die französische Einwanderungsbehörde hat nur ein Interesse und ein Ziel und das ist das Wohl der Lutheraner, die sie nach Canada bringen. Sie ist darum weder eine bloße Agentur für Schiffstickets, noch eine Landgeschäftsstelle, sondern lediglich eine Hilfsorganisation, deren Mittel der schnelleren Entwicklung erwarten, da irgendwelche Profite dazu verwendet werden würden, ummittelt Lutheraner die Einreise nach Canada zu ermöglichen.

aus Riga wird telegraphiert: Die französischen Blätter wissen über eine genaue Erkundung des Profs. Dr. Goldmann, des Physikers der Universität in Kiew, zu berichten. Der Gelehrte soll einen Apparat herstellen, der, soviel es geht, die Sonnenstrahlen messen soll, um diese zu bestimmen, ob sie ausreichen, um einen gewissen Umkreis jedes Lebens aufzuhellen.

Die französische Einwanderungsbehörde hat nur ein Interesse und ein Ziel und das ist das Wohl der Lutheraner, die sie nach Canada bringen. Sie ist darum weder eine bloße Agentur für Schiffstickets, noch eine Landgeschäftsstelle, sondern lediglich eine Hilfsorganisation, deren Mittel der schnelleren Entwicklung erwarten, da irgendwelche Profite dazu verwendet werden würden, ummittelt Lutheraner die Einreise nach Canada zu ermöglichen.

aus Riga wird telegraphiert: Die französischen Blätter wissen über eine genaue Erkundung des Profs. Dr. Goldmann, des Physikers der Universität in Kiew, zu berichten. Der Gelehrte soll einen Apparat herstellen, der, soviel es geht, die Sonnenstrahlen messen soll, um diese zu bestimmen, ob sie ausreichen, um einen gewissen Umkreis jedes Lebens aufzuhellen.

Die französische Einwanderungsbehörde hat nur ein Interesse und ein Ziel und das ist das

## Mitteilungen unserer Leser

Guerzen, Saar., 21. Nov. — vorgingen. Wenn der letzte Beigeschriebene kommt, dann sind wir arme Männer gegen auch recht die Menschen wohnen, aber schon so lange Verzweiflung, und so weit, so die Enden werden zusammenkommen!

Heute schreiben wir den 21. Nov. und man hört noch hin und wieder Bieg zu geben. Unter Städten liegen auf einem reich schönen Platz, kann nur prächtige Getreideernten aufzeigen, und auch Stores sind genügend vorhanden, welche mit den besten Waren versehen sind. Die Leutchen in den Stores sind Tätigkeit gezeigt werden, aber auch zuvor kommend und haben auch recht schöne Waren; sie bringen aber auch die Hälfte, den Farmer den letzten Cent abzunehmen. Aber leider hört jetzt oft an Leuten, daß sie nebstweise mit Eaton oder Simons korrespondieren, wovon Schreiber dieses auch nicht ganz frei ist.

Auch ist von hier zu berichten, daß wir diesen Herbst sehr trauriges Dreschwetter hatten; infolge des vielen Regens und Schnees haben die meisten Farmer sehr viel verloren, doch das meiste Getreide "tough" ist. Unter Weizen hatte vorher an Rost, Frost oder Vogel nicht gelitten. Es gehen tausende Dollars für die Farmer verloren. Die Ernteaufzüchtungen waren ganz gut und mancher Farmer hatte sich auf eine gute Ernte gefreut. Der Durchschnittsertrag beim Weizen soll ja auf 15 Bushel pro Acre gesetzt werden, von der Brache oder sonstigen besserem Land auf 20 Bushel und höher. Guter hat es auch recht schön gebüßt. Beim Weizen kam leider ein dicker Strich durch die Rechnung; zu schön, daß es so kommen ist. Die Farmer sind jetzt fleißig beim Weizenfahren, aber man sieht recht oft unzufriedene Gesichter, da der Weizen schlecht gradiert wird und dazu "tough" ist. Nun, ihr lieben Farmer, nur ganz getroffen, nach dem Schlechten kommt auch wieder Gutes und dann wird das Schlechte

gute Dokument für die fünfjährige Kirche in Odessa gänzlich fertig ist und sollen sogar diesen Winter noch Gotteshäuser darin gehalten werden. Ja, ihr Odessaer könnt stolz sein, daß ihr es so weit gebracht habt; denn was die Arbeit anbelangt, wurde alles umsonst geliefert, manche haben sogar fast den halben Sommer hergegeben für das gute Werk. Besonders ist die

Achtungsvoll  
Ein Leiter

Regina, Sask., 20. Nov.

Berter Courier! Dienstag, den 14.

November, waren wir zu einer Hochzeit nach Odessa geladen. Dort haben sich Herr Joseph Beller und Frau Regina Beller für Leben verbunden.

Der kirchliche Ceremonie, welche von Rev. Father Soumer vollzogen wurde, fand eine gemütliche Feier im Hause des Brautgäms statt, bei der sich alle Gäste aufs förmlich amüsierten.

Will auch erwähnen, daß die neue

Vokument für die fünfjährige Kirche in

Odessa gänzlich fertig ist und sollen

sogar diesen Winter noch Gotteshäuser

darin gehalten werden. Ja, ihr

Odessaer könnt stolz sein, daß ihr es

so weit gebracht habt; denn was die

Arbeit anbelangt, wurde alles um-

sonst geliefert, manche haben sogar

fast den halben Sommer hergegeben

für das gute Werk. Besonders ist die

Allzeit gründig gezeichnet.

Joseph Beller.

Ede n o l d , Sask., 22. Nov.

Gebrüder Courier! Schön wieder fühle ich mich genötigt, dem Courier etwas zu schreiben und seine Spalten zu füllen. Was den Gesundheitszustand anbetrifft, ist derzeit zufriedenstellend. Der Winter hat schon seinen Einzug gehalten und hat die Erde mit Schnee bedeckt, das die Farmer mit Bergmännern vor Schritten aus der Stadt kommen können. Das Dreschen hat diesen Herbst lange gedauert wegen der ungünstigen Witterung. Aber dennoch sind die Farmer mit großer Mühe fertig geworden und haben nun endlich Ruhe. Der Ernteatrag war gut, 25 bis 35 Bushel per Acre, so daß ein jeder zufrieden kann, und so ist es denn unsere Freude, dem Geber aller guten Gaben für diese reichsgesegnete Ernte zu danken; denn für ein weiteres Jahr hat uns der liebe Gott wieder vergützt.

Wir haben dieses Jahr drei Heste gefestigt und zwar zuerst das jährliche Kirchweihfest am 17. Oktober, bei welcher Gelegenheit Pastor Magnus von Davin vormittags und nachmittags predigte und Pastor Konrad Kleiner eine furchtlose Ansprache hielt und der Ederwalder Sangchor abschließend mit Gelang das Fest verhöhrte. Bei diesen Gottesdiensten wurden zwei Kollekten erhoben, welche die Summe von 85 Dollars brachten. Nach dem Gottesdienst wurden alle Kirchweihläden in der Stadttheil bewirtschaftet. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Am 31. Oktober haben wir unser Reformationsfest gefeiert, wo Pastor Kleiner eine eindrucksvolle Predigt gehalten hat und zum dritten feierten wir am 14. Nov. unter Gottesanbetung. Der Gefangenmarkt wußte bei allen Feiern mit. Wie das ganze Jahr wurde eine Kollekte für das College in Sasafato eingezogen, welche die Summe von 96 Dollars ergab.

Am 14. November besuchte mich mein Neffe Karl Wolf und Frau

jamt seinem Schwager Jakob Mang,

beide aus Gravelbourg.

Das Schweinejagd ist jetzt im

Gange und man sorgt für den Winter

vor, damit man am warmen Ofen

sitzt und die Zeitung lesen kann.

Wir haben jetzt tolles Wetter, ein

Zeichen des Wintereintrangs.

Herr Johann Brandt, bei Edenvold

ist nicht nur Farmer, sondern

auch ein guter Menschenfänger und hat

diesen Herbst auch zwei Ponys ver-

kauft den beiden Hörnern zu dieser Um-

gegend.

Am voraus dankend für die Auf-

nahme, schließe ich mit Grüßen den

Courier und mit alle Courteher.

Grüß an Pastor Axel Schlanke in

Sask. Ost., ebenfalls an Karl Wolf,

Jakob Mang, Konrad Silzer samt

Frauen und Kindern in Gravelbourg.

Verbleibe mit treulichem Gruß

Peter Wolf.

Leipzig, Sast., 22. Nov.

Die Familie Karl Franke traf ein

großes Unglück. Am Sonntag Morgen, den 21. November, brannte das Wohnhaus vollständig nieder. Da nur die Frau mit einigen kleinen Kindern zu Hause war, während die übrige Familie dem Gottesdienst beiwohnte, konnte gar nichts gerettet werden. Der Schaden ist teilweise durch Versicherung gedeckt. Die Familie hat vorläufig bis August Franke Unterkunft gefunden.

Johannes Leidl ist mit seiner Frau

nach Leipzig gezogen. Er will seine

letzten Jahre in Ruhe und Zurückgezogenheit in der Nähe der Kirche verbringen. Die Farm hat er seinem Sohn Franz überlassen der erst vor Kurzem mit Agnes Nobelski getraut wurde.

Maria Schermann ist als Frau

Joseph Beronowski mit ihrem Mann

nach California gezogen. Dadurch

gute Plasterarbeit herzugehören, die Herr A. Koteler so meisterhaft versteht und auch ganz unentgeltlich ausgeführt hat, was sonst eine hübsche Summe gekostet hätte. Hoffentlich bleibt der Lohn für alle Mitarbeiter nicht aus. So bleibt denn alle recht gepunkt, auf daß Ihr euer Gotteshaus jenseitshin vollenden könnt.

Mit besten Grüßen an alle Freunde und Bekannte

Franz und Emilie Reich.

Broadacres, Sast., 23. Nov.

Werte Redaktion! Lassen Sie mich

bittet den Februar, der sich in meinen

letzten Bericht eingeschlichen hat, richtigstellen! In der erwähnten Revolution, eingebrochen von Herrn Feltz, hieß es nicht die "Initial Payments", sondern die "Final Payments" sollen für alle Grade gleichmäßig verteilt werden. Die Idee war diese:

Da die niedrigeren Grade schon beim

Erneinfahren geringer bezahlt wurden, so sollten sie nicht normal beim Final Payment einen Abdruck erleiden. Jedoch, wie gesagt, ging die Resolution nicht durch.

In meinem letzten Bericht sagte ich, es sei winterlich draußen, heute nun muß ich berichten, daß wir vollständig Winter, ja sogar schon türkische Kälte haben, und es ist mein innigster Wunsch, daß alle Farmer ihren Winter unter Dach haben.

Am 18. November hatten wir in unserer neuen Schule in Broadacres einen Bazaar Social, der uns einen Reingewinn von \$202.70 einbrachte. Bravo, ihr Leute von Broadacres, die ihr es auch nicht zu viel sein ließ, trotz schlechten Wetters zu dieser Veranstaltung zu erscheinen. Ich bin froher, daß, wenn dieser gute Wille fortbestehen bleibt, wir zu einem guten Erfolg gelangen werden.

Allzeit gründig gezeichnet.

Joseph Beller.

Ede n o l d , Sask., 20. Nov.

Berter Courier! Dienstag, den 14.

November, waren wir zu einer Hochzeit

nach Odessa geladen. Dort haben

sich Herr Joseph Beller und Frau

Regina Beller für Leben verbunden.

Der kirchliche Ceremonie, welche

von Rev. Father Soumer vollzogen

wurde, fand eine gemütliche Feier

im Hause des Brautgäms statt, bei

der sich alle Gäste aufs förmlich

amüsierten.

Will auch erwähnen, daß die neue

Vokument für die fünfjährige Kirche in

Odessa gänzlich fertig ist und sollen

sogar diesen Winter noch Gotteshäuser

darin gehalten werden. Ja, ihr

Odessaer könnt stolz sein, daß ihr es

so weit gebracht habt; denn was die

Arbeit anbelangt, wurde alles um-

sonst geliefert, manche haben sogar

fast den halben Sommer hergegeben

für das gute Werk. Besonders ist die

Allzeit gründig gezeichnet.

Joseph Beller.

Ede n o l d , Sask., 22. Nov.

Gebrüder Courier! Schön wieder fühle

ich mich genötigt, dem Courier etwas

zu schreiben und seine Spalten zu

füllen, was den Gesundheitszustand

anbetrifft, ist derzeit zufriedenstellend.

Der Winter hat schon

seinen Einzug gehalten und hat die

Erde mit Schnee bedeckt, das die

Farmer mit Bergmännern vor

der Stadt kommen können. Das

Dreschen hat diesen Herbst lange

gedauert wegen der ungünstigen

Witterung. Aber dennoch sind die

Farmer mit großer Mühe fertig geworden

und haben nun endlich Ruhe.

Der Ernteatrag war gut, 25 bis 35 Bushel

per Acre, so daß ein jeder zufrieden

ist, denn für ein weiteres Jahr hat uns der liebe Gott wieder

vergützt.

Will auch erwähnen, daß die neue

Vokument für die fünfjährige Kirche in

Odessa gänzlich fertig ist und sollen

sogar diesen Winter noch Gotteshäuser

darin gehalten werden. Ja, ihr

Odessaer könnt stolz sein, daß ihr es

so weit gebracht habt; denn was die

Arbeit anbelangt, wurde alles um-

sonst geliefert, manche haben sogar

fast den halben Sommer hergegeben

für das gute Werk. Besonders ist die

Allzeit gründig gezeichnet.

Joseph Beller.

Ede n o l d , Sask., 22. Nov.

Berter Courier! Dienstag, den 14.

November, waren wir zu einer Hochzeit

nach Odessa geladen. Dort haben

sich Herr Joseph Beller und Frau

Regina Beller für Leben verbunden.

Der kirchliche Ceremonie, welche

von Rev. Father Soumer vollzogen

wurde, fand eine gemütliche Feier

im Hause des Brautgäms statt, bei

der sich alle Gäste aufs förmlich

amüsierten.

Will auch erwähnen, daß die neue

Vokument für die fünfjährige Kirche in

Odessa g